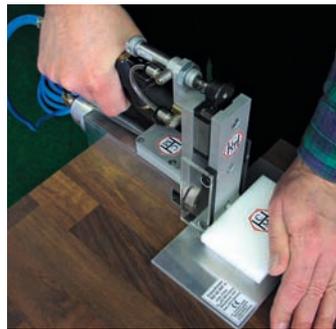




Ein Meilenstein in der Mafell-Geschichte: Die Erika vereint Handlichkeit und Leistungsstärke



Die Inspektionskamera verfügt über ein lichtstarkes 3,5"-Display und reichlich Speicherplatz für Fotos/Videos



Mit dem neuen Ausklinkungs-Eckenformer lassen sich Radius-Innenecken, wie sie im Regelfall nach der ...



... CNC-Bearbeitung bestehen, sehr präzise und einfach in einem Arbeitsgang ausspitzen

Mafell 30 Jahre Erika

Vor 30 Jahren hat Mafell mit der „Erika“ ein Produkt entwickelt, das als erstes seiner Bauart weltweit inzwischen zum Gattungsbegriff für Unterflur-Zugsägen geworden ist. Sie ist damit ein wesentlicher Meilenstein in der inzwischen 111-jährigen Unternehmensgeschichte des schwäbischen Elektrowerkzeugherstellers.

Das Original wird stetig weiterentwickelt. Mit modernen Hightech-Materialien wie glasfaserverstärktem Kunststoff und Magnesium-Druckguss oder dem starken CUPREX-Motor setzt die Maschine auch 30 Jahre nach Markteinführung durchaus Standards in puncto Gewicht, Leistungsstärke und Funktionalität.

Die Erika ist aus der Anforderung entstanden, eine mobile Säge für Baustelle und Werkstatt zu konstruieren, die leicht ist und präzise sägt. Da bei der Unterflur-Zugsäge nicht das Werkstück bewegt wird, sondern das Sägeblatt, erhöhen sich im Vergleich zu herkömmlichen Tischkreissägen die Sicherheit für den Anwender und die Schnittqualität.

Hochwertiger Magnesium-Druckguss reduziert das Gewicht der Maschine und erleichtert den Transport. Innovationen, wie die mit einem Handgriff ausklappbaren Standbeine (Erika 70 Ec und 85 Ec) oder der Multifunktionsanschlag MFA, erleichtern ebenfalls die tägliche Arbeit. Der CUPREX-Motor ermöglicht mit der regelbaren Drehzahl auch bei hartem Dauereinsatz mit unterschiedlichen Materialien eine beständige Durchzugskraft. So können auch Kunststoff und Aluminium verarbeitet werden.

www.mafell.de

Milwaukee Alles im Blick

Oft ist eine visuelle Begutachtung oder die Fehlersuche nur mit großem Aufwand möglich: Wände müssen aufgebrochen, Rohre durchtrennt oder Bauteile demontiert werden. Die neue Inspektionskamera C12 IC AV A von Milwaukee erspart solche Arbeiten und bringt einfach und schnell Licht an unzugängliche Stellen.

Die vom Kamerakopf an das große und lichtstarke 3,5"-Farbdisplay übertragenen Bilder lassen sich als Video oder auch als Standbild sichern. Eine mitgelieferte 2 GB große SD-Karte bietet ausreichenden Speicherplatz für bis zu 12 000 Fotos oder 90 Minuten Videoaufnahme. Eine wichtige und zugleich praktische Funktion für eine spätere Auswertung oder Dokumentation ist die Möglichkeit, die Bild- und Videodaten mit einem Audio-Kommentar zu versehen. Das Gerät besitzt dafür ein eingebautes Mikrofon. Ein 12 Volt Lithium-Ionen-Akku mit 1,5 Ah sorgt für eine lange Betriebszeit von bis zu 12 Stunden.

Der Kamerakopf mit einem Durchmesser von nur 9,5 mm ist wasserdicht und über ein 90 cm langes Kabel mit dem Handteil verbunden. Die dreistufige Beleuchtung, die mehrstufige Zoom-Funktion sowie der automatische Kontrastausgleich und Weißabgleich sorgen für eine optimierte Bildarstellung. Für eine bessere Orientierung und Übersicht lässt sich das Bild auf dem Display um 180 Grad drehen. Ein USB-Anschluss ermöglicht die problemlose Übertragung der Daten auf einen Computer für eine weitere Bearbeitung oder Archivierung.

www.milwaukeetool.de

Dr. Christoph Heßler Maschinensysteme Innenecken rationell ausklinken

Zum Ausklinken von Radius-Innenecken zu scharfkantigen Innenecken bietet der neue Ausklinkungs-Eckenformer eine einfache, sichere und produktive Arbeitsweise an. Dafür, so der Anbieter, sorgt das Prinzip der „fliegenden Führung“, bei dem das Antriebsaggregat fliegend in der waagrechten Startposition gehalten wird. Aufgrund der Führung kann die anschließende Bearbeitung verwicklungsfrei durchgeführt werden. Der Eckenformer besteht aus einem waagrecht angeordneten Motor, auf dessen Welle ein Scheibenfräser befestigt ist. Motor und Fräser befinden sich in einem Anschlaggehäuse, dessen Außenflä-

chen die Anschläge für die Innenecke bilden. Das Anschlaggehäuse wird durch eine Linearführung senkrecht geführt.

Die Bearbeitung erfolgt in einem Arbeitsschritt. Dazu wird mit einer Hand die Werkstückauflage aufgedrückt, so dass der Ausklinkungs-Eckenformer waagrecht ausgerichtet ist. Die lange und die kurze Seite des Anschlaggehäuses werden bündig an die Seiten der Innenecke angelegt. Nach Ziehen des Starthebels wird der rotierende Fräser von oben nach unten durch die Platte bewegt und die Innenecke an beiden Seiten gleichzeitig ausgespitzt.

www.eckenformer.de

3M Netzgeräte zum Schleifen und Polieren

3M bietet jetzt auch Elektromaschinen für Schleif- und Polierarbeiten in Handwerk und Industrie an. Sie können optional mit ebenfalls neuen, mobilen Absaugsystemen kombiniert werden. Das Sortiment umfasst zunächst vier Maschinen: einen Winkelschleifer (125 mm Durchmesser), zwei Exzentrerschleifer (150 mm Durchmesser, 3 oder 5 mm Schleifhub) sowie eine Poliermaschine (max. 200 mm Durchmesser). Sie alle bieten dem Nutzer ein jeweils abgestimmtes System

aus leistungsstarker Motorgetriebeeinheit, präzise gewuchteten Maschinenkomponenten und ergonomisch geformtem Gehäuse, das dank minimaler Vibration ermüdungsfreies Arbeiten erlaubt.

Passend zu den neuen Maschinen bietet 3M jetzt mobile Absaugsysteme an. Sie sind in vier Varianten erhältlich, wahlweise für die Staubklassen M und L sowie mit einem Volumen von 25 oder 50 Litern.

www.3M.com/de



Neu im 3M-Programm sind Elektromaschinen für Schleif- und Polierarbeiten